

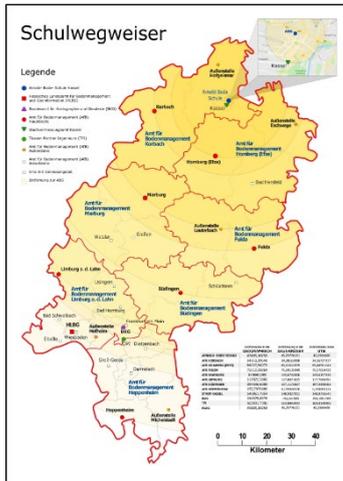
Was macht eine Geomatikerin / ein Geomatiker?

Geomatikerinnen und Geomatiker erstellen hauptsächlich digitale Karten, die einen Bezug zur Erdoberfläche haben!

Wie sehen solche Karten aus?

Nachfolgend sind einige Beispiele aus dem Berufsschulunterricht und den betrieblichen Aufträgen während der Ausbildung aufgeführt.

Schulwegweiser



Welche Ausbildungsbetriebe für Geomatiker/innen gibt es in Hessen und wie weit sind diese von der Berufsschule (Arnold-Bode-Schule) in Kassel entfernt?

Diese Fragen sollte das 1. Lehrjahr in der Berufsschule mit Hilfe einer Übersichtskarte beantworten.

Für die Umsetzung wurde hierfür ein Grafikprogramm verwendet.

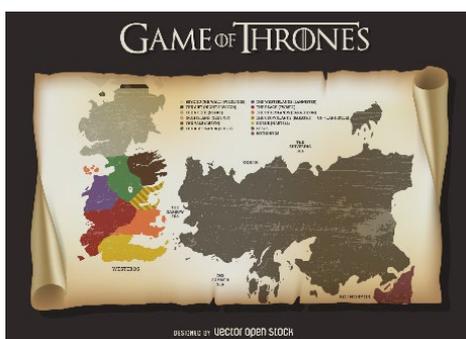
Baumkataster

Welche Häuser sind von umstürzenden Bäumen gefährdet?

Die Antwort darauf sollte das 2. Lehrjahr in der Berufsschule in einer Karte darstellen. Hierzu wurden zuerst alle Bäume rund um die Berufsschule mit Vermessungsgeräten im Außendienst gemessen. Anschließend wurden die ermittelten Daten in ein Geoinformationssystem eingelesen und bearbeitet.



Web-GIS



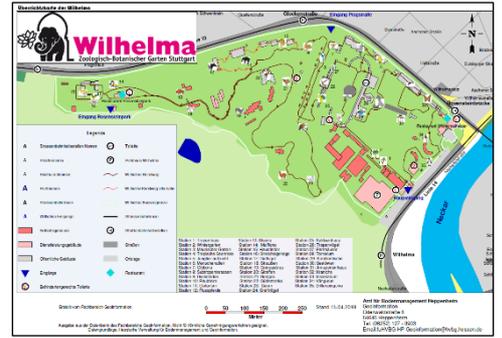
Ein Web-GIS (Geoinformationssystem) mit dem Thema „Game of Thrones“ wurde im 3. Lehrjahr für die Berufsschule webbasiert erstellt und mit Hilfe von HTML, Java und CSS programmiert.

Wilhelma

Wie finden sich Besucher/innen im Stuttgarter Zoo „Wilhelma“ zurecht?

Dieser Aufgabe mussten sich die Azubis im 3. Lehrjahr als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung stellen und eine Übersichtskarte des Zoos erstellen.

Für die Umsetzung wurde ein Geoinformationssystem eingesetzt und ein Grafikprogramm zur Erstellung von Symbolen genutzt.

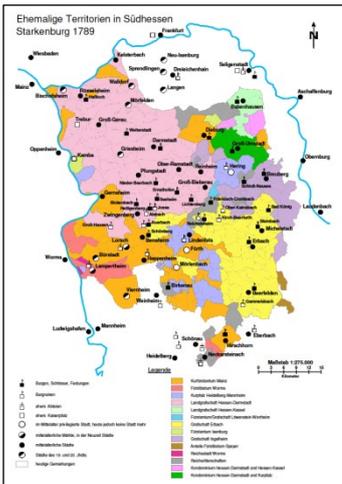


Territorien

Wie sahen die Territorien in Südhessen um 1789 aus und wo befanden sich Städte, Burgen, Schlösser usw.?

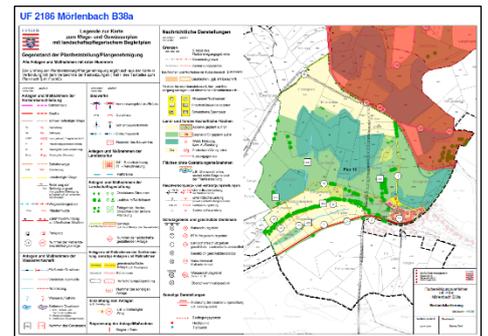
Dieser Spezialaufgabe sollte sich ein Azubi im 2. Lehrjahr im Amt für Bodenmanagement Heppenheim widmen.

Die Übersichtskarte wurde mit Hilfe eines Geoinformationssystems erstellt.

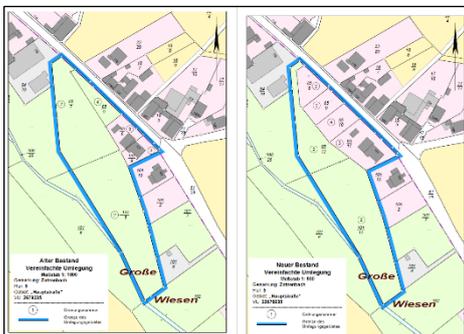


Bestandskartierung

Dies war ein betrieblicher Auftrag im Flurbereinungsverfahren in Mörlenbach (Südhessen). Die Flurbereinigung dient der Ordnung und Strukturierung des landwirtschaftlichen Raumes. Die Bestandskartierung hält hierbei den ursprünglichen Bestand zu Beginn des Verfahrens fest. Sie dient als Grundlage für die weitere Bearbeitung und wird mit einem Geoinformationssystem erstellt.



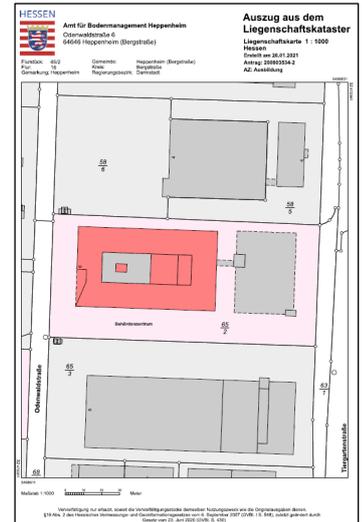
Vereinfachte Umlegung



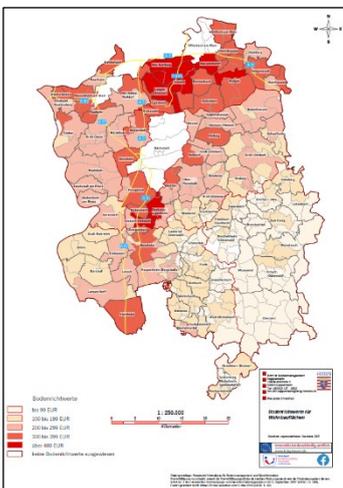
Ziel ist es, durch den Austausch benachbarter oder in enger Nachbarschaft liegender Grundstücke oder Grundstücksteile, Grundstücke zu schaffen, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche oder sonstige Nutzung geeignet sind. Die beiden Karten zeigen den Grundstücksbestand vor und nach der Umlegung. Dies war ein betrieblicher Auftrag im 2. Lehrjahr.

Liegenschaftskarte

Eine unserer Hauptaufgaben ist das Führen der amtlichen Liegenschaftskarte, welche der flächendeckende und aktuelle Nachweis von Grundstücken und Gebäuden ist. Sie entsteht in Zusammenarbeit mit dem Kundenservice, dem Archiv, dem Außendienst und dem Innendienst. Die Liegenschaftskarte ist das Endprodukt und dient – gemeinsam mit dem Grundbuch - der Sicherung an Grund und Boden. Die Bearbeitung dieser Karte erfolgt in allen 3 Lehrjahren mit einem Geoinformationssystem, welches auch ein digitales Zeichen- und Berechnungsprogramm beinhaltet. Auch bei Messungen im Außendienst sind die Azubis mit dabei.



Bodenrichtwertkarte



Wie teuer ist das Grundstück oder die Immobilie?

Jedes Jahr gibt die jeweilige Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in den Ämtern für Bodenmanagement einen sog. Immobilienmarktbericht heraus. Grundlage der hierfür benötigten Daten bildet die Kaufpreissammlung, die aus den geschlossenen Kaufverträgen erstellt wird. Daraus werden u.a. Übersichtskarten für Wohnbauflächen, gewerbliche Bauflächen und landwirtschaftliche Flächen erzeugt. Die hier dargestellte Bodenrichtwertkarte für Wohnbauflächen wurde mit einem Geoinformationssystem im 1. Lehrjahr erstellt.

Topographische Karten

Wie entstehen Wander-, Straßen- oder Landkarten?

Geomatiker/innen helfen bei der Aktualisierung der Topographischen Karten mit. Sie „erkunden“ Gebiete an Hand von Luftbildern und Ortsbegehungen und stellen Veränderungen fest, die anschließend von Kartographen in die Karte übernommen werden.



Du hast voll den Plan?!

Dann werde Geomatiker/in, denn die haben nicht nur den Plan, sondern machen ihn. Sie legen den Grundstein für jeglichen Navigationsservice, denn ohne Online-Karten funktioniert heutzutage kaum noch etwas. Ob Analyse oder die Herstellung detaillierter Karten – Geomatiker/innen machen die Welt Stück für Stück digitaler.